Netzwerk Autismus
Beratungs- & Koordinierungsstelle für die Oberpfalz

Grasgasse 12, 93047 Regensburg
Tel: 0941 595799-81, Fax: 0941 595799-84
opf@netzwerk-autismus.eu
www.netzwerk-autismus.eu
Träger: Netzwerk Autismus Niederbayern Oberpfalz GmbH

NEWSLETTER MÄRZ 2025

Foto: D. Hummel

Der schönste Monat für das Herz ist und bleibt der Monat März.

Deutsches Sprichwort

Das Team

Michael Hösl
Geschäftsführer

Janka Steuernagel
Dipl. Psychologin

Heike Vogel
Dipl. Sozialpädagogin

Lisa Gorlas
Sozialpädagogin
Kunst- & Systemische Therapeutin

Redaktion & Layout
Daniela Hummel
Sekretariat

INHALT

- *Abschiedsworte Emilia / Praktikantin Netzwerk Autismus*
- *Angebote Netzwerk Autismus / Treffen für Menschen mit einer ASS*
- *Stammtische*
- *Außensprechstunden 2025*
- *Vorankündigung Welt-Autismus-Tag 02.04.2025*
- *Textbeitrag: Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit*
- *Veranstaltungen Elternverband autismus Regensburg e.V.*
- *Meditations- & Yoga-Gruppe mit der KBN*
- *Abensberger Fachtagung am 1. April 2025*
- *„Mein Herz lacht“*
- *Studie: Kommunikationsdynamiken zwischen autistischen und nicht-autistischen Personen*

Foto: Daniela Hummel

Wir wünschen Ihnen
ein nettes Faschingswochenende,
schöne Ferien
sowie einen guten Start
in den Monat für das Herz!

Ihr Netzwerk Autismus-Team

Es ist wieder an der Zeit….

Good bye zu sagen

Schönen Guten Tag liebe Leser*innen!

Mit dem Ende des Februars endet auch mein Praktikum bei Netzwerk Autismus. Hiermit verabschiede ich mich also als Praktikant*in von Netzwerk-Autismus.

In diesen 22-Wochen durfte ich einiges lernen! Diese Erfahrungen werden mich auf meinem Weg zum*zur Sozialarbeiter*in weiterbringen.

VIELEN herzlichen Dank an euch für…

- …das Vertrauen, dass ihr mir in Beratungen geschenkt habt. Es bedeutet Mut, sich vor anderen zu öffnen.
- …die Freude und den Spaß, die ich mit euch teilen durfte beim Stammtisch und Frühstück
- …die Neugierde, die ihr mit euren wundervollen Persönlichkeiten und Interessen in mir entfacht habt.
- …die Geduld, die ihr mit mir hattet.

Ebenso vielen herzlichen Dank an meine Kolleginnen, dass ihr mich so liebevoll in euer Team aufgenommen habt und mich so tatkräftig unterstützt habt. Danke, dass ihr mich so angenommen habt wie ich bin!

Das Sprichwort „Man sieht sich im Leben immer zwei Mal“ und „Die Welt ist ein Dorf“ nehme ich mal wortwörtlich und gehe davon aus, dass es wohl nicht das allerletzte Mal sein wird, dass wir uns sehen werden.

Vielleicht sieht man sich ja beim Stammtisch, Frühstück oder beim philosophischen Café! ;)

Bis dahin wünsche ich jede*m viele Lichtblick-Momente und Zuversicht auf eurem Lebensweg!

Tschüss!

Emilia

Liebe Emilia, der Dank ist ganz unsererseits: Vielen herzlichen Dank für deine tolle Unterstützung!

Wir wünschen dir für dein Studium, deine berufliche und private Zukunft nur das Allerbeste.

ANGEBOTE Netzwerk Autismus

Treffen für Menschen mit einer ASS

ASPIE-STAMMTISCH

27.03.25 um 18:00 Uhr
Grasgasse 12, Regensburg

Nach kurzer Pause können wir Ihnen wieder unser beliebtes Frühstück anbieten:

NETZWERK-FRÜHSTÜCK

12.03.25, 09.0.4.25, 07.05.25
um 10:00 Uhr
Grasgasse 12, Regensburg
Bitte anmelden!

Philosophisches Café: Bitte nachfragen!

März

In deinen Haaren
der milde Wind

Dein Lächeln

Beim Anblick
der Blumen

Nach den
kalten Tagen.

*© Michael Sebörk (*1963)*
Pädagoge

Stammtische für Eltern und Menschen mit ASS

Regensburg: Elternverband autismus Regensburg e.V.

- Yoga– und Entspannungsstunde am **11.03.2025** (s. Ausschreibung)
- 3. Gesprächsabend am **18.03.2025** (s. Ausschreibung)

REGENSBURG: ASSpie-Moms

Elternstammtisch für Eltern von betroffenen Kindern ab Grundschulalter
Kontakt: ASSpie-Moms@web.de

Westlicher Landkreis: SH-Gruppe Freigeister

Wir wollen betroffene Eltern von Kindern mit ASS, ADHS, der Kombination von beidem oder auch „nur“ Hochsensibilität im westlichen Landkreis um Beratzhausen/ Hemau/Laaber ansprechen, denn letztlich brauchen viele dieser Kinder ähnliche Unterstützung.
Interessierte Eltern können sich gerne an mich wenden: Peggy@drechsel-online.de

WEIDEN: Gesprächskreis Autismus

Der GESPRÄCHSKREIS AUTISMUS für Eltern und Angehörige von Menschen mit Autismusspektrumsstörung trifft sich regelmäßig zum gemeinsamen Austausch und es sind alle recht herzlich eingeladen. Gerne auch für neue Interessenten!

Nächstes Treffen am **19.03.25** um 19:00 Uhr im OH-Haus

Anmeldung & Infos über offenehilfen@HPZ-Irchenrieth.de

SH-Gruppe

ASPERGER Kultur REGENSBURG

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: asperger.regensburg@gmx.de

AUSSENSPRECHSTUNDEN 2025

AMBERG

17.03.2025
23.06.2025
29.09.2025
15.12.2025

von 9:00-12:00 Uhr

in den Räumen der Erziehungsberatungsstelle
Regensburger Str. 68, Amberg

CHAM

11.03.2025 (Di)
03.06.2025 (Di)
22.09.2025 (Mo)
08.12.2025 (Mo)

von 9:00-12:00 Uhr

in den Räumen der OBA
der Barmherzigen Brüder
Schützenstraße 14, Cham

Terminvergabe ausschließlich über Netzwerk Autismus, Tel. 0941 59579981

NEUMARKT

10.03.2025
23.06.2025
22.09.2025
08.12.2024

von 9:00-12:00 Uhr

in den Räumen von
Regens Wagner Offene Hilfen
Dr. Schrauth-Str. 11, Neumarkt

WEIDEN

24.03.2025
30.06.2025
29.09.2025
15.12.2025

von 9:00-12:00 Uhr

in den Räumen
der Erziehungsberatungsstelle
Josef-Witt-Platz 1, Weiden

VORANKÜNDIGUNG

Please save the date!

Am 2. April 2021 ist Welt-Autismus-Tag!

Der internationale Welt-Autismus-Tag wurde 2007 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Der Welttag soll eine breite Öffentlichkeit auf die Bedürfnisse von Autisten aufmerksam machen.

Das Motto des Welt-Autismus-Tages ist, wie im letzten Jahr,

„Not invisible“ (Nicht unsichtbar!)

Das Motto wird nun mehrere Jahre beibehalten, da Autism Europe (mit Sitz in Brüssel) die Rückmeldung erhalten hat, dass es zu anspruchsvoll wäre, das Thema ständig zu wechseln.

Puzzleteile: Lena-Sophie Meineck

Wir möchten diesen Tag mit Ihnen gemeinsam begehen!

Bitte entnehmen Sie nachstehender Einladung die geplanten Vorträge.

Im nächsten Newsletter erhalten Sie ein detailliertes Programm.

Wir laden Sie herzlich ein!

WANN? Mittwoch, den **2. April 2025 ab 14:00 Uhr**

WO? **Teilen wir Ihnen noch mit!**

Vorträge zum Thema
„Strategien und Hilfen, um den Alltag zu bestreiten“

***aus Sicht Betroffener**: Petra Vogel & Thomas Schneider*
***sowie aus Sicht der Eltern**: Dajana Krstev & Ernestine Namislo*

Musikalische Einlage

Um Kuchen- & Fingerfoodspenden wird gebeten!

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Eine Kooperationsveranstaltung von

autismus e.V. regensburg **und** Netzwerk Autismus für die Oberpfalz

Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit

Unsichtbarkeit kann viele Vorteile haben. Wer nicht auffällt, erhält auch keine Aufmerksamkeit, was von vielen Autisten als Segen empfunden wird. Wer nicht auffällt, dem werden keine unangenehmen Fragen gestellt. Jahrelang wollte ich in der Schule unsichtbar sein, besonders in Situationen, in denen ich eigentlich auffiel. Indem ich mich hinter allen anderen versteckte, entging ich den Fragen der Lehrer, warum ich mich nicht verhielt wie alle Nichtautisten um mich herum. Ich stehe nicht gern im Mittelpunkt, sondern am liebsten abseits, spreche nicht gern vor anderen und beobachte lieber als mitzumachen. Diese Eigenschaften ließen mich in Klassen mit vielen anderen, die gern im Mittelpunkt standen, redeten und sich freiwillig einbrachten, ganz automatisch in der Menge untergehen. Und gerade für Asperger-Autisten und noch mehr für Asperger-Autistinnen ist es durchaus kein untypisches Verhalten, nicht aufzufallen und auch Reizüberflutung nicht nach außen hin zu zeigen, sondern zu erstarren, wodurch auch das niemandem auffällt.

Kurzfristig ist es vorteilhaft. Aber langfristig muss man bedenken, dass es so viele Möglichkeiten gäbe, Autisten den schwierigen Schulalltag zu erleichtern – denn dass man nicht auffällt, heißt nicht, dass man keine Probleme hat. Doch wenn Autisten sich nicht auffällig verhalten, sondern still vor sich hin leiden, dauert es oft Jahre, bis sie überhaupt eine Diagnose erhalten. Das durchschnittliche Alter von Asperger-Autisten bei ihrer Diagnose beträgt 35 Jahre. Bei Frauen dauert es oft noch länger, bis sie diagnostiziert werden, was daran liegen mag, dass autistische Verhaltensweisen, etwa »empfindlicher« zu sein und ungern mit anderen Menschen zu sprechen, traditionell eher bei Frauen als bei Männern als normal angesehen werden.

Bei anderen Autismus-Formen, gerade wenn sie mit kognitiven Schwierigkeiten und ausgeprägtem, auffälligen selbststimulierenden Verhalten einhergehen, wird die Diagnose oft schon im Kleinkind- oder Kindergartenalter gestellt. Und je früher die Diagnose gestellt wird, desto früher ist es möglich, Unterstützung zu erhalten, etwa Sonderregelungen, Ohrenschützer, Schulbegleitung oder persönliche Assistenz, einen Assistenzhund... Das heißt nicht, dass es besser ist, auffälliges Verhalten zu zeigen und dass Autisten, deren Autismus anderen Leuten auffällt, es leichter im Leben haben. Aber oftmals wird ihnen früher geholfen und es wird ihnen auch eher geglaubt, dass sie sich im Alltag schwertun. Sieht das niemand, kommt es leicht zu Unverständnis – wieso ist es dir denn jetzt plötzlich zu viel, du verhältst dich doch auch nicht anders als sonst!

Autismus ist viel zu vielen Leuten immer noch unbekannt. Auch deswegen kommt kaum ein Lehrer, Bekannter oder Kollege auf die Idee, bei jemandem, der sich oberflächlich unauffällig verhält, aber autistische Verhaltensweisen zeigt, wenn man genauer hinsieht, nachzufragen, ob er vielleicht Autist sein könnte. Aber ich glaube, dass eine Diagnose hilfreich sein kann. Auch, damit die eigenen Fragen beantwortet werden, warum einem Dinge zu viel sind, die alle anderen locker aushalten. Was macht das mit dem eigenen Selbstwertgefühl, wenn man jahrelang sieht, dass alle anderen irgendwie anders sind, irgendwie... »normaler«, und man weiß nicht, ob es nicht doch nur die eigene Unfähigkeit ist, sich mal etwas zuzutrauen?

Ich hoffe bei jedem Text, den ich über Autismus schreibe, dass er zu mehr Verständnis beiträgt. Mehr Akzeptanz für Autisten, gerade für diejenigen, deren Probleme wie meine für andere nicht so sichtbar sind. Es ist für mich ein großes Glück, dass ich durch das Schreiben die Möglichkeit habe, mich auszudrücken, und dass ich durch Netzwerk Autismus die Möglichkeit habe, meine Texte auch zu veröffentlichen. Wenn die Stimmen autistischer Menschen gehört werden, lässt das Autismus sichtbar werden. Und ich hoffe, dass diese Sichtbarkeit dazu beiträgt, dass mehr Menschen sich mit Autismus befassen und allen autistischen Menschen mit Akzeptanz und der Unterstützung, die sie benötigen, helfen.

Textbeitrag: Amelie

Foto: Daniela Hummel

Menschen,
die einem am Herzen liegen,
erkennt man daran,
dass sie einem nicht aus dem
Kopf gehen.

Ernst Ferstl

Veranstaltungen Elternverband

NUR FÜR MITGLIEDER !!

Einladung zu unserem 3. Gesprächsabend 18.03.2025

Judith Schweigert, Ergotherapeutin, und Silvia Weigert, Physiotherapeutin, berichten aus ihrer über 20-jährigen Berufserfahrung in der therapeutischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit ASS am Bischof-Wittmann Zentrum in Regensburg. Sie arbeiten dort mit bewährten Konzepten wie dem TEACCH-Ansatz, Unterstützter Kommunikation (UK) und SOKO Gruppen (Soziale-Kompetenz-Gruppen).

Judith Schweigert wird außerdem von ihrer Tätigkeit am Kinderzentrum St. Martin berichten, wo sie neben therapeutischen Angeboten auch in der Beratung von Familien mit Kindern mit ASS tätig ist.

Des Weiteren stellen die beiden ihre fünfteilige Fortbildungsreihe vor, in der es vor allem darum geht, praktische Tipps und Denkanstöße zu vermitteln, um Menschen mit Autismus besser verstehen und begleiten zu können. Im Anschluss an ihre Berichte stehen sie für Fragen und Gesprächsbeiträge der Teilnehmer:innen zur Verfügung.

Wo: 1. Stock im Schreiberhaus in Stadt am Hof
St. Katharinenplatz 5, 93059 Regensburg
Wann: 18.03.25 Uhrzeit: 18:30 – 20:30 Uhr

Einladung zu einer gemeinsamen Yoga– und Entspannungsstunde

Diese wird am **11. März um 18:30 Uhr** im Schreiberhaus, St. Katharinenplatz 5, 93059 Regensburg, stattfinden.

Da die Plätze begrenzt sind, bitte ich euch, euch unbedingt im Voraus per E-Mail anzumelden.
Bringt bitte eine Matte und eine Decke mit, um euch optimal entspannen zu können.
Ich freue mich sehr auf euch und auf eine schöne, erholsame Stunde.

Dajana Krstev

Möchten Sie Mitglied beim Elternverband autismus Regensburg e.V. werden?

https://www.autismus-regensburg.de/files/dateien/Beitrittserkl%C3%A4rung%20autismus%20Regensburg%20-%20nat%C3%BCrliche%20Person.pdf

Fortbildungen autismus Deutschland e. V.

Liebe Interessierte,

in den nachstehenden Fortbildungen können wir Ihnen noch kurzfristig Restplätze anbieten.
Wie immer gilt „first come, first serve“.
Wenn Sie beim Aufrufen des Links eine Fehlermeldung bekommen, ist der Kurs inzwischen ausgebucht.

FBA 2025-04 Autismus – Stresserleben und „herausforderndes“ Verhalten am 8. März 2025 in Hannover

FBA 2025-112 Teilhabe für Menschen mit Autismus und hohem Unterstützungsbedarf am 6. März 2025 Online

FBA 2025-117 Schulische Förderung in der Praxis – Praktische Erfahrungen aus dem Schulalltag am 5. April 2025 Online

Wenn Sie sich anmelden möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit

* Namen des Teilnehmenden
* Gewünschter Veranstaltungsnummer
* Rechnungsanschrift
* Bei Online-Veranstaltungen der E-Mail-Adresse, unter der der Teilnehmende am Veranstaltungstag zu erreichen ist
* Bei Präsenzveranstaltungen: Essenswunsch vegetarisch oder mit Fleisch

Herzliche Grüße

Kerstin Köhncke
autismus Deutschland e. V.

>> Das Fortbildungsprogramm FBA 2025 und unsere AGB finden Sie hier verlinkt <<

autismus Deutschland e.V.
Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus
Rothenbaumchaussee 15
20148 Hamburg
Telefon 040 - 5 11 56 04
Telefax 040 - 5 11 08 13
E-Mail: info@autismus.de
Internet: www.autismus.de

Meditations- & Yoga-Gruppe

mit der KBN

Namaste

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne leiten wir folgendes Angebot an Sie weiter:

Die Meditations- & Yoga-Gruppe der KBN trifft sich **jeden letzten Mittwoch im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr** im Gruppenraum der KBN Regensburg im Innenhof des Thon-Dittmer-Palais am Haidplatz 8.

Das inklusive Angebot ist offen für alle Altersgruppen und wird von einem professionellen Yoga-Lehrer angeleitet. Damit jeder in seinem eigenen Tempo mitmachen kann, werden die Übungen individuell angepasst. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

Die nächsten Treffen sind am 26. März und 30. April.

Infos und Anmeldung unter oba@kbn-regensburg.de oder 0941/560 667
https://kbn-regensburg.de/meditation-yoga/
Julian Knott
Sozialpädagoge B.A.

Kontaktgruppe Behinderter Nichtbehinderter (KBN) der Stadt und des Landkreises Regensburg e.V.
Haidplatz 8
93047 Regensburg

Tel.: 0941/560 667
Internet: www.kbn-regensburg.de
E-Mail: j.knott@kbn-regensburg.de

22. Abensberger Fachtagung am 1. April 2025

AD(H)S—vergessen, verborgen, verwechselt?

In unserer Arbeit mit jungen Menschen, die psychisch und seelisch belastet sind, begegnet uns eine Vielfalt an teils hochauffälligen Verhaltensweisen, gleichzeitig aber auch verschiedenste dahinterstehende Diagnosen und Erklärungsmodelle.

Das Störungsbild „AD(H)S spielt oftmals eine wichtige Rolle, denn ein deutlicher Anteil unserer Teilnehmer*innen ist davon betroffen—entdeckt oder unentdeckt, sichtbar oder versteckt, behandelt oder unbeachtet.

Unsere 22. Abensberger Fachtagung widmen wir dem gezielten Blick auf den aktuellen Stand zu AD(H)S bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei ist uns besonders eine Betrachtung der mit AD(H)S verbundenen Symptome, Einschränkungen und Auffälligkeiten über die Lebensspanne hinweg ein Anliegen. Ein Ausblick auf verschiedene Therapie– und Behandlungsansätze darf natürlich nicht fehlen.

Freuen Sie sich mit uns auf viele spannende Beiträge.

Hier können Sie sich anmelden

https://www.bbw-abensberg.de/fachtagungen#:~:text=Abensberger%20Fachtagung%20am%201.,April%202025%20%2D%20Save%20the%20Date!&text=Anteil%20unserer%20Teilnehmer*innen%20diese,oder%20versteckt%2C%20behandelt%20oder%20unbeachtet.

BBW Abensberg

„Ich liebe den März,

weil er mir die Hoffnung gibt,

dass Neuanfänge immer schön sind.“

Anamika Mishra

Tipp einer Klientin: Community **„Mein Herz lacht“**

Eltern im Fokus

Gerade Eltern brauchen auch eine Schulter zum Anlehnen
Bei "Mein Herz lacht" stehen die Eltern von Kindern mit Behinderungen, Beeinträchtigungen oder chronischer Erkrankungen im Mittelpunkt. Wir nehmen ihre Sorgen und Belastungen, die sie tagtäglich erleben ernst. Und wir wissen auch, wie groß die Barrieren noch immer sind oder wie schwierig und aufwendig es sein kann, rechtzeitige Hilfe von Behörden zu erhalten oder mit anderen Familien in Kontakt zu kommen. Indem wir Eltern stärken, stärken wir auch ihre Kinder. Denn sie sind die Wurzeln, die ihren Kindern Halt geben.

Niemand soll sich einsam fühlen. Unser Anliegen ist es, dass betroffene Eltern ihr Lachen behalten. Wir helfen Ihnen dabei, den Weg zurück in ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu finden. Schließe dich jetzt unsere Community an und nutze ab sofort unser Angebot.

Lokale Elterntreffs - Telefonische Beratung - Digitale Seminare - Themengruppen

Selbstfürsorge - Wissenscommunity

https://www.meinherzlacht.de/ueber-uns/der-verein

Studie: Kommunikationsdynamiken zwischen autistischen und nicht-autistischen Personen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen meiner Masterarbeit im Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychologisches Empowerment an der Diploma Hochschule, beabsichtige ich, die Kommunikationsdynamiken zwischen autistischen und nicht-autistischen Personen zu untersuchen.

Mein Ziel ist es, Kommunikationsbarrieren besser zu verstehen und herauszufinden, wie eine gute Verständigung miteinander funktionieren kann.

Diese Umfrage richtet sich an folgende Personengruppen:

- Personen mit einer Autismusspektrumstörung (ASS),
- Personen, bei denen eine begründete Vermutung auf eine ASS besteht, und/oder
- Personen, die Kontakt zu autistischen Menschen haben.

Bitte beachten Sie, dass an dieser Studie keine Personen unter 18 Jahren teilnehmen können.

Die Angaben der TeilnehmerInnen sind anonym und werden ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben, die Rückschlüsse auf die Identität zulassen.

Die Teilnahme dauert 10-15 Minuten, ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit abgebrochen werden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Ich beabsichtige die Erhebung bis zum 15.03.2025 durchzuführen, diese kann leider nicht entlohnt werden.

Link zur Teilnahme:
https://www.soscisurvey.de/ASSKommunikationsbarrieren/

Vielen Dank für Ihre hilfreiche Unterstützung!

Dorothea Hoffmann

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gerne unter der aufgeführten E-Mail-Adresse.
150401@stud.diploma.de

Für unsere jungen Leser*innen:

Das Märchen vom eingebildeten Monat März

Frühlingsmärchen – Der Monat März ist schon ein ganz besonderer Typ … und etwas eingebildet ist er auch, glaubt er doch, man habe ihn als Frühlingsbringer besonders herbeigesehnt. Stimmt auch, oder?

Lang ersehnt hatten die Menschen den März mit seiner süßen Frühlingsluft und den wärmenden Sonnenstrahlen. Auch der März selbst war hocherfreut.
“März ist toll!”, hörte er ein Kind rufen. “Er hat den Winter verjagt.“
“Ja”, sagte eine Frau. “Wie sehr liebe ich die Frühlingsblumen, die er mitbringt!”
“Ich mag den lauen Wind, den er ins Land herein schickt“, ergänzte eine andere Frau.
“Es macht Spaß, im Garten zu arbeiten“, freute sich ein Mann.
“Und ich habe endlich wieder Freude am Joggen”, ergänzte ein anderer.
“Und ich …”
“Ja, und ich …”
Die Stimmen der Menschen überschlugen sich fast.
“Der März ist mir der liebste Monat im Jahr”, rief da jemand so laut, dass es alle hören konnten. “Er bringt uns neues Leben zurück.”
Ein vielstimmiges Jaaa erschallte.

Der März, der zufrieden auf einer Schönwetterwolke lümmelte, schickte diese Worte mit dem Wind weit übers Land, damit alle sie hörten. Dann zwinkerte er seinen Monatskollegen zu und prahlte: “Mich mögen sie am besten leiden. Ich bringe den Menschen neues Leben zurück. Hört ihr?”
Ja, die Monate hörten das Prahlen ihres eitlen Kollegen und ärgerten sich über diesen eingebildeten Kerl. Voller Wut warf jeder von ihnen ein paar Monatswettergaben in den großen Wettertopf: Hitze und Gewitter von den Sommermonaten, Wind und Nebel von den Herbst-, Kälte und Schnee von den Wintermonaten. Diesen Topf überreichten sie dem April, den sie zum März, diesem Angeber, schickten.
Aber bis der April damit auf der Erde ankam, war der März längst vorüber. Kopfschüttelnd beobachtete er das Treiben, das der April mit den Wettergaben seiner Kollegen auf der Erde veranstaltete: Sonne, Hagel, Regen, Sturm und Schnee, und das oft genug an einem einzigen Tag.
“Kein Wunder, dass die Menschen den April nicht gut leiden mögen. Ein Narr ist er, der nicht weiß, was er will”, sagte er und grinste den anderen Monaten mit hochmütiger Miene zu.

© Elke Bräunling

Unsere Gesellschafter:

Autismus Regensburg e.V.

BARMHERZIGE BRÜDER
Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH

Caritasverband für die Diözese Passau e.V.

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Dr. Loew
Eine gute Perspektive

Lebenshilfe Landshut

Lebenshilfe
Kreisvereinigung Regen e.V.
Parkstr. 4, 94209 Regen

medbo®

Regens Wagner

retex

Dieser Soziale Dienst wird gefördert aus Mitteln des:

Bezirk Oberpfalz

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Träger:	Netzwerk Autismus Niederbayern Oberpfalz GmbH
Sitz der Gesellschaft:	Grasgasse 12, 93047 Regensburg
Registergericht:	Amtsgericht Regensburg
HRB-Eintrag:	Regensburg 11244
Geschäftsführer:	Michael Hösl

Haftung für Links: Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekannt werden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.